

Leitbild Lehre der Fachhochschule Potsdam, Fassung vom 2.12.2020

Dieses Leitbild Lehre der Fachhochschule Potsdam ist in einem offenen, gemeinschaftlichen Denkprozess entstanden. Es zeigt, wofür wir stehen und wofür wir uns in unserer Lehre einsetzen.

Die Fachhochschule Potsdam ist ein Ort, an dem alle Hochschulmitglieder engagiert und nachhaltig in unsere Gemeinschaft, in die Gesellschaft und in die Zukunft hinein wirken - gemeinsam und mit den individuellen Fähigkeiten aller. Ziele von Lehre und Forschung sind der Austausch und die Teilhabe für alle sozialen Gruppen der Gesellschaft, ein weltoffener Diskurs und erfolgreiche Zusammenarbeit mit Unternehmen und Institutionen.

Die FHP bekennt sich zu Demokratie und Pluralismus. Lehrende und Studierende begegnen sich mit Respekt und Offenheit in einer inklusiven und familiären Atmosphäre. Die FHP ist regional verankert und lebt Interdisziplinarität auf einer starken disziplinären Basis. Sie ist ebenso ein internationaler Ort lebenslangen Lernens und berücksichtigt die Heterogenität ihrer Mitglieder.

1. Persönlichkeitsentwicklung und zivilgesellschaftliches Engagement als Bildungsziel

Lehre und Pluralität

Globalisierung und Internet, künstliche Intelligenz und Automatisierung, Klimawandel und Urbanisierung stellen tiefgreifende gesellschaftliche Veränderungen dar. Hinzu kommt eine immer stärkere Heterogenität der Gesellschaft. Damit ist eine stetig wachsende Pluralisierung der Lebensstile und die wachsende Digitalität von Information und Kommunikation in Öffentlichkeit und im Privaten verbunden. Außerdem werden Robotik und Mensch-Maschine-Schnittstellen unser Verhältnis zur Arbeit weiter tiefgreifend ändern.

Die Fachhochschule Potsdam bietet in ihrer anwendungsorientierten Perspektive und mit ihrer Fächerkombination stabile Voraussetzungen, in die Zukunft gerichtet nachhaltige Antworten auf gesellschaftliche Entwicklung zu finden.

➔ **Gesellschaftlich aktives und verantwortungsvolles Handeln unterstützt die Hochschule durch Lehrformate, die Themen ganzheitlich betrachten und Eigeninitiative ermöglichen.**

Lehre und Interdisziplinarität

Ein Beispiel für die Persönlichkeitsentwicklung an der FHP sind hochschulweite Semesterthemen, die von allen Hochschulangehörigen aufgegriffen und unter verschiedensten Fragestellungen bearbeitet werden können. Auch Lehrformate wie Projektwochen konzentrieren sich auf Arbeitsweisen, die in Zukunft noch an Bedeutung gewinnen werden. Sie bieten Studierenden Möglichkeiten für Eigeninitiative und Eigenverantwortung, Teamfähigkeit und selbstgesteuertes Lernen – Kompetenzen, die neben fundiertem Fachwissen immer häufiger gefragt sind.

Besonderes Profilmerkmal der Lehre an der FHP ist eine fachbereichsübergreifende und interdisziplinäre Durchlässigkeit, die sich an der zukünftigen Arbeitsrealität orientiert. Sie ist in den Curricula der Studiengänge bereits verankert und wird weiter vorangetrieben. Auch vereinfachte Anerkennungs- und Anrechnungsverfahren werden weiter ausgebaut werden.

➔ **Fundament des Studiums sind sichere fachliche Fähigkeiten. Sie bilden den Ausgangspunkt für unser Ziel, interdisziplinäres Denken zu fördern, um Antworten auf die Fragen unserer Zeit zu finden.**

Lehre und Haltung

Die Hochschule bereitet anwendungsbezogen auf das spätere Berufsleben vor und vermittelt Kompetenzen zur weiteren Gestaltung der individuellen Lernbiografie im Sinne des lebenslangen Lernens. An der FHP entwickeln sich Persönlichkeiten, die ihre Umwelt reflektieren und gesellschaftlich verantwortungsvoll handeln können. Die Lehre an der FHP steht für die Förderung von Interdisziplinarität, Durchlässigkeit und Flexibilität unter der Voraussetzung von fachlicher Identität. Respektvoller Umgang und Wertschätzung auch bei sich widerstreitenden Auffassungen werden an der FHP als ein Qualitätsmerkmal und Garant für ein offenes, kooperatives und mündiges Miteinander gesehen. Bei aller Offenheit gegenüber dem Diskurs und der Akzeptanz bezüglich der Vielfalt von Meinung stellt sich die FHP ausgrenzendem Verhalten entgegen und bietet allen von Ausgrenzung Betroffenen Schutz und Unterstützung.

Unser kooperatives, wertschätzendes Miteinander findet Ausdruck in der Lehre, zum Beispiel in interkulturellen und internationalen Projekten mit Studiengängen anderer Hochschulen im In- und Ausland.

Interkulturelles Studieren und ein Studium im Ausland bereiten auf einen weltweiten Arbeitsmarkt vor. Eine weltoffene, tolerante Grundorientierung ist neben den notwendigen Fähigkeiten und Kenntnissen Voraussetzung für gelingende gemeinsame Arbeit.

- ➔ **Die FHP fördert eine Haltung, die geprägt ist durch Offenheit, Initiative, Kooperation und Wertschätzung für Mitmenschen und Umwelt.**

2. Innovative Lehre für die Arbeitswelt des 21. Jahrhunderts

Lehre und Forschung

An der Fachhochschule Potsdam werden Lehre und Forschung zusammengedacht und als wichtige Bestandteile einer in die Zukunft gerichteten, leistungsstarken Hochschule verstanden. Die produktive Reibung zwischen Lehre, Forschung und Praxis erleben wir an der FHP als Kraftquelle für neue Herangehens- und Denkweisen. Wir fördern daher gezielt die Entwicklung zeitgemäßer, innovativer Lehrkonzeptionen und unterstützen unsere Lehrenden mit vielfältigen Weiterbildungs- und Supportoptionen. Fachbereichsübergreifende und interdisziplinäre Lehrformate wie die Flex-Module und das Interflex-Programm stärken die Disziplinen und fördern Eigeninitiative, Kooperationen und interdisziplinäre Arbeitsweisen in Lehre und Forschung. Die FHP ermöglicht studentische Forschungsprojekte und forschendes Lernen. Sie steht ebenso für die Vermittlung und Anwendung aktueller Forschungsergebnisse in den Disziplinen. Hier bleibt Forschung nicht abstrakt, und Lehre beflügelt die Forschung.

- ➔ **Fachliche Expertise, Forschendes Lernen, Praxisorientierung und interdisziplinäre Erfahrungen sind die Grundlage unserer Lehre. Lernen durch Arbeiten im Team und eigenständiges Denken bereiten auf die berufliche Praxis vor.**

Denk- und Frei-Räume

Die FHP erwartet von ihren Studierenden Engagement und Leistung. Dafür finden sie Denk-Räume vor – für neue Lehrformate, für Theorien unabhängig von praktischer Verwertungslogik, für Diskussionen und Diskurse und ein gemeinsames Campus-Leben.

Die FHP bietet Frei-Raum – für Initiativen, für Experimente, für Zusammenarbeit. Unsere Hochschule ermöglicht es allen Hochschulmitgliedern, Neues auszuprobieren und in Studium, Forschung, Transfer, Weiterbildung und Verwaltung einzubringen. Die FHP fördert Kreativität und Erfindergeist für zukunftsweisende Ideen, so etwa durch Innovations- und Investitionsfonds sowie Start-up-Hilfen.

- ➔ **Die FHP bietet Denk- und Frei-Räume. Engagement, innovative Lehre, studentische Initiative oder Unternehmensgründungen werden an der FHP gefördert. Lehr-, Transfer- oder Forschungsprojekte stellen Ergebnisse gemeinsamen Arbeitens dar.**

Lehre und Digitalität

Der digitale Wandel ist ein grundlegender gesellschaftlicher, kultureller und technischer Prozess. Im Rahmen der digital integrierten Hochschullehre entwickeln wir die fachlichen und überfachlichen Fähigkeiten unserer Studierenden und Lehrenden zum kritischen Durch-Denken (Critical Thinking) wie auch zur Gestaltung des digitalen Wandels und seiner gesellschaftlichen Wirkungen. Hochschullehre in einer digital geprägten Welt verknüpft Interaktionen des Lehrens und Lernens im physischen und im digitalen Raum. Wir vermitteln Wissen und Kompetenzen zur aktiven Teilhabe an einer digitalisierten Lebens- und Arbeitswelt, und wir nutzen die Digitalisierung zur Weiterentwicklung unserer Lehr-Lernangebote. Studierende können sich durch unser vielfältiges Studienangebot auf die erfolgreiche Teilhabe an einer digitalisierten Lebens- und Arbeitswelt vorbereiten, so etwa weil wir die Präsenzlehre dort, wo es sinnvoll ist, mit computerbasiertem Training (blended-Learning Formaten) kombinieren.

- ➔ **Die Reflexion der digitalen Transformation mit ihren gesellschaftlichen und beruflichen Chancen und Risiken gehört an der FHP ebenso zum Studienalltag wie die digitalen Lehr-Lernangebote. Damit fördern wir Kompetenzen für das Leben und Arbeiten in einer digitalisierten Welt.**

Lehre und Internationalisierung

Ein interkulturell und interdisziplinär ausgerichtetes Fachstudium bereitet auf die Lösung komplexer gesellschaftlicher Aufgaben vor. Das erfordert ein offenes, kooperatives und mündiges Miteinander. Diese Haltung findet sich auch im internationalen Kontext der FHP wieder. Beziehungen zu Partnern in Nachbarländern festigen die Verankerung in der europäischen Region, und Beziehungen zu interkontinentalen Partnern schärfen den Blick für globale Probleme und Herausforderungen. Studien- und Praxiserfahrungen im Ausland verstärken die Qualifizierung für den weltweiten Arbeitsmarkt. Allgemeine und fachspezifische Fremdsprachenkenntnisse sowie interkulturelle Kenntnisse helfen bei der Kommunikation in zunehmend international zusammengesetzten Teams. Der kompetente Gebrauch des Englischen als internationale Standardsprache ist hierfür unerlässlich, ebenso wie die Schaffung internationaler Studienangebote. Die Entwicklung und Implementierung internationaler Studienprogramme öffnet die Hochschule für internationale Studienbewerber*innen. Das Fremdsprachenlernen wird an der FHP in Lehre, Forschung und Verwaltung unterstützt. Diese Internationalisierung, die an der Fachhochschule Potsdam stattfindet (Internationalization@home), ermöglicht allen Hochschulmitgliedern inklusive und internationale Erfahrungen. Wir berücksichtigen die besonderen Bedürfnisse ausländischer Studierender bei einem Studienaufenthalt an der FHP. Für einen reibungslosen Auslandsaufenthalt stehen den FHP-Studierenden Mobilitätsfenster zur Verfügung.

- ➔ **Die FHP setzt sich für die internationale Mobilität von Studierenden und Lehrenden sowie die barrierefreie Internationalization@home ein. Die FHP unterstützt internationales Studieren durch Maßnahmen wie Mobilitätsfenster und ein transparentes Anerkennungs- und Anrechnungsverfahren.**

3. Passgenaue Studienangebote für eine heterogene Studierendenschaft

Lehre und Heterogenität

Während zu früheren Zeiten ein Hochschulstudium nur wenigen jungen Leuten vorbehalten war, finden heute nahezu 60% eines Altersjahrgangs den Weg an eine Universität oder Fachhochschule. Für die Hochschulbildung ergeben sich daraus eine Reihe vergleichsweise neuer Anforderungen beim Ziel, die Studierenden mit ihren unterschiedlichen Bildungsbiografien gleichermaßen gut für eine hochschulische Ausbildung zu rüsten.

- ➔ **Eine gute Begleitung der Studieneingangsphase eröffnet Chancen für alle. Die FHP ermöglicht auch bei unterschiedlichen Voraussetzungen ein erfolgreiches Studium, indem wir Studieninformation im Vorfeld und Beratungsangebote und individuelle Unterstützung in allen Phasen des Studiums bieten.**

Lebenslanges Lernen

Die Vielfalt der Studierenden hat sich erhöht. Nicht nur Schulabgänger*innen streben ein Studium an. Berufliche Umsteiger*innen, die erst später in ihrer beruflichen Karriere ein akademisches Studium zur Weiterbildung beginnen, kommen mit vielfältigen Vorkenntnissen, Erwartungen und Bedarfen an die Hochschule. Die FHP ist offen für die stetig steigende Zahl von Personen, die vom konventionellen Bild des Studierenden abweichen und unterschiedlichste Studieranforderungen und -bedürfnisse mitbringen. Unsere Alumni sind in der Lage, gesellschaftliche Prozesse reflektiert, mit Expertise, Verantwortungsbewusstsein und in demokratischem Gemeinsinn mitzugestalten. Die FHP bietet auch hier Karriereoptionen, vielfältige Weiterbildungsangebote und die Möglichkeit kooperativer Promotionen.

- ➔ **Berufsbegleitende Formate und Weiterbildung sind neben dem grundständigen Studium wichtige Bestandteile unseres Angebots, welches sich an Schulabgänger*Innen, an Studierende mit beruflichen Vorerfahrungen und an Absolvent*innen richtet.**

Chancengleichheit

Durchlässigkeit an der FHP meint auch Durchlässigkeit im sozialen und interkulturellen Kontext. Wir setzen uns für die Inklusion benachteiligter Menschen ein, um Chancengleichheit auch bei schwierigen Ausgangssituationen zu sichern. Wir wirken darauf hin, dass Studierende und Lehrende sowohl in Präsenz- als auch in Online-Lehr-Lernsituationen barrierefrei teilhaben können. Hierzu dienen an der FHP der angemessene und situationsgebundene Einsatz von digitalen Medien, maßgeschneiderte Unterstützung bei Handicaps und Face-to-Face-Lehrsituationen ebenso wie das gemeinsame Arbeiten in den Werkstätten als Lernort und Lehrformat.

- ➔ **Die FHP setzt sich für ein barrierefreies Studium ein, insbesondere für den Zugang zu Bildung für diejenigen, denen ein akademisches Studium nicht selbstverständlich ist.**

Lehre und Studierbarkeit

Die FHP entwickelt ihre Studienprogramme kontinuierlich hinsichtlich der Ziele dieses Leitbildes weiter. Fachliche und überfachliche Studienberatung, studierbare Curricula, eine unkomplizierte Anerkennung von Leistungen, die außerhalb der FHP erbracht wurden, klare Studien- und Prüfungsorganisation und eine angemessene studentische Arbeitsbelastung sollen unserer heterogenen Studierendenschaft ein Studium innerhalb der Regelstudienzeit und gute Studienleistungen ermöglichen.

- ➔ **Die FHP begleitet Studierende und Lehrende durch ein zeitgemäßes Qualitätsmanagement für die möglichst optimale Unterstützung aller Studierenden bei der Erreichung ihrer Bildungs- und Studienziele.**